



Cleanup Day
Coca-Cola träumt von einer „World Without Waste“: Hier sind Mitarbeiter beim World Cleanup Day 2018 im Nationalpark Donau-Auen im Einsatz.

Coca-Cola und die Nachhaltigkeit

Coca-Cola präsentiert seinen Nachhaltigkeitsbericht und peilt bis 2030 vollständig recycelbare PET-Flaschen an.

••• Von Paul Hafner

WIEN. „Miteinander!“, lautet das Motto, das sich Coca-Cola Österreich anlässlich seines 90-Jahr-Jubiläums auf die Fahnen geschrieben hat. „Miteinander“ wurde nun auch erstmals der Nachhaltigkeitsbericht des Coca-Cola-Systems präsentiert – nämlich von Coca-Cola HBC Österreich und der Coca-Cola GmbH gemeinsam.

Verpackung und Klimaschutz
Anhand einer Wesentlichkeitsanalyse wurden zwölf zentrale Nachhaltigkeitsthemen ermittelt, die Grundlage des Reports sind. So erachten die befragten internen Mitarbeiter und externen Stakeholder Verpackung als wichtigstes Themenfeld, gefolgt von Klimaschutz sowie Energie und Wasser.

Noch im Vorjahr wurde die „Produktqualität“ auf Platz 1 gereiht. Dass nachhaltige Aspek-

te heuer noch mehr im Vordergrund stehen, spiegelt auch die öffentliche Diskussion.

Mission PET-Recycling

Im Vorjahr konnten durch eine Verkürzung des Flaschenhalses bei den Römerquelle Verpackungen rund 190 t PET-Material eingespart werden. Seit April 2019 werden zudem alle Römerquelle-PET-Flaschen aus 100% recyceltem PET hergestellt.

Entsprechend dem Slogan „World without Waste“, unter dem Coca-Colas internationales Nachhaltigkeitsprogramm firmiert, wird angepeilt, bis 2030 das Äquivalent jeder Flasche oder Dose, das Coca-Cola weltweit verkauft, einzusammeln und zu recyceln.

Was das PET-Recycling betrifft, ist Österreich mit einer Sammelquote von 73% international übrigens gut dabei: Drei von vier PET-Flaschen werden über das ARA-System recycelt.

Abfüllbetrieb Edelstal

Im riesigen Produktions- und Logistikzentrum im burgenländischen Edelstal werden 500 Mio. l Getränke jährlich produziert. Wasser wird nicht allein für die Produkte selbst verwendet, sondern zum Großteil bei den verschiedenen Herstellungsschritten benötigt.

„Hinsichtlich effizienter Wassernutzung sind wir unserem Zielwert von 1,5 Litern Wasser pro Liter produziertem Getränk wieder einen Schritt näher – der Wert lag im Vorjahr bereits bei 1,68 Liter“, sieht General Manager Frank O'Donnell leichte Verbesserungen.

Das sich über eine Fläche von 355.000 m² erstreckende Werk wird seit dem Vorjahr zu 100% mit Ökostrom versorgt, was eine Emissionsvermeidung von 4.000 t CO₂ bedeutet.

„World Cleanup Day“

Am 21. September steht wieder der 2018 erstmals begangene World Cleanup Day ins Haus: Mitarbeiter von Coca-Cola sammelten im Vorjahr 150 Säcke voll Sperrmüll – eine Vorgabe, die es heuer sicher zu toppen gilt ...



„Miteinander“: GM Frank O'Donnell und Country-Manager Laszlo Niklos.